

Zwischenstand Quartiersmanagement

Sehr geehrte Grundstückseigentümer im Umfeld der Wittmunder Fußgängerzone, liebe Interessierte an der Wittmunder Innenstadt !

Hiermit informieren wir Sie als Beteiligte über den ersten Zwischenstand zum „Quartiersmanagement“

Nach einer Beratungsphase hat der Verwaltungsausschuss der Stadt Wittmund im Frühjahr 2014 für die Vorbereitung der Quartiersentwicklung rund um den Wittmunder „Pudding„ (Fußgängerzone) 30.000,- € als Anschubfinanzierung zur Verfügung gestellt. Grundlage dafür ist allerdings auch, dass sich die Grundstückseigentümer rund um den „Pudding“ mit einem freiwilligen Gesamtanteil von ca. 10.000,- € zusätzlich beteiligen. Mit den eingeworbenen Mitteln soll innerhalb eines Zeitrahmens von ca. 1 Jahr eine Organisationseinheit für das Quartier aufgestellt, ein Stadtentwicklungskonzept weiter ausgearbeitet werden und es sollen entsprechende Förderanträge erarbeitet werden. Für den genannten Finanzrahmen soll auch die Universität Dortmund dieses Vorhaben unterstützen, um eine unabhängige und wissenschaftlich korrekte und bestmögliche Projektentwicklung zu ermöglichen. Auf die bereits erarbeiteten Analysedaten der TU Dortmund, die im Januar 2014 öffentlich vorgestellt wurden und die im Internet abrufbar sind, wird hier verwiesen. Die genannten Aufwendungen sind erforderlich, da die umfassende und zeitaufwändige Vorarbeit eines derartigen Projektes vor Ort derzeit nicht leistbar ist.

Als nächstes werden die Grundstückseigentümer, die nach Auffassung der Planer zum engeren Umkreis der Fußgängerzone gehören, in einer Informationsveranstaltung (voraussichtlich Ende Juni) inhaltlich nochmals über das Projekt und den Sachstand informiert werden. Vor allem soll gemeinsam mit den Grundstückseigentümern geprüft werden, ob ein Verein, eine Genossenschaft oder eine sonstige Institution von den Grundstückseigentümern zur Stärkung der Innenstadt gegründet werden soll. Hierbei sollen bestehende funktionierende Strukturen selbstverständlich berücksichtigt werden.

Zielsetzung soll weiter sein, dass die Stadt Wittmund mit der Forcierung der Termine und des Prozesses den Anschlag gibt. Auf Dauer soll sich das Quartier aber eigenständig und unter eigener Regie aller Eigentümer aber auch der Innenstadtnutzer entwickeln. Die Eigentümer und alle Akteure der Innenstadt sollen dann aber auch selbst in die Lage versetzt werden, eigenständige Entscheidungen zu Projekten und Finanzierungswege (im Idealfall) mit Fördermitteln zu treffen. Zwar mag die Förderkulisse noch unklar sein, aber ohne eine entsprechende wissenschaftliche Vorbereitung sind keinesfalls Fördermittel zu generieren.

In zwei bereits erfolgten Gesprächsrunden mit verschiedensten Akteuren der Innenstadt unter Fachbegleitung der TU Dortmund wurde der Aufbau eines Quartierstammtisches und vor allem die weitere Vorgehensweise diskutiert. Es besteht Einigkeit darüber, dass jetzt die 3 erforderlichen Säulen des Quartiersmanagements

1. Findung einer geeigneten Organisationsstruktur
2. Festschreibung eines Quartiersentwicklungskonzeptes
3. Prüfung von Förderungs- und Finanzierungswegen

nochmals auf breiter Basis der Grundstückseigentümer der Innenstadt diskutiert werden müssen.

Es besteht auch Einigkeit darüber, dass nochmals eine interaktive Beteiligung der Bürger der gesamten Stadt Wittmund stattfinden soll (in Form eines online- Befragungsverfahrens), um eine noch bessere Datengrundlage zu erhalten.

Besonders positiv sind auch bereits verschiedenste Initiativen von Privatpersonen und Institutionen in der Innenstadt zu bewerten, die zeigen, wie stark das ehrenamtliche Engagement verankert ist.

Sollten Sie weiteres Interesse haben, schauen sie im Internet unter dem Schlagwort „Quartiersmanagement“ nach. Sie werden dort vielfältige Beispiele finden, wie sich einzelne Interessengemeinschaften organisiert und teilweise sehr effektive Projekte entwickelt haben.

Grundsätzlich zum Einstieg in das Thema ist das sogenannte „Weissbuch-Innenstadt“ zu nennen, welches einen groben Überblick über Innenstadtentwicklungen allgemein darstellt (<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/SW/weissbuch-innenstadt.html>).

Weitere Informationen zum Stand des Quartiersmanagements werden an dieser Stelle kurzfristig folgen.